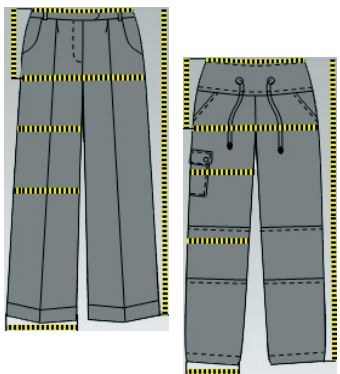


Fertigmaßstrecken - Damenhose	±Toleranz
118 Oberschenkelweite ½	±7,0
105 Knieweite ½	±7,0
139 Saumweite	±4,0
178 Taillenweite / Bundweite ½	±6,0
78 Hüftweite ½	±8,5



Berechnung von Fertig- und Verarbeitungsmaßtoleranzen – praktische Anwendung und Umsetzung

Ziel:

Das **Praxisseminar** bietet Anleitungen zur selbständigen Berechnung von modellbezogenen Maßtoleranzen unter Berücksichtigung der relevanten Einflussgrößen Material – Schnittführung – Verarbeitung. Außerdem werden optimierte Messanleitungen vorgestellt, die die Messgenauigkeit bei kritischen Materialien und Schnittführungen verbessern. Dabei steht die praktische Umsetzung des Lehrstoffs anhand von Modellbeispielen im Vordergrund.

Beschreibung:

Maßtoleranzen sind unter anderem Bestandteil der technischen Einkaufsbedingungen in der Bekleidungsindustrie. Während die für den Materialbereich festzulegenden Toleranzwerte vom „Dialog Textil-Bekleidung“ hinreichend definiert worden sind, fehlen für die Fertig- und Verarbeitungsmaßtoleranzen fundierte Vorgaben. Diese Maßtoleranzwerte sind abhängig vom firmenspezifischen Qualitätsniveau, Material, Schnittführung und Verarbeitung. In dem Forschungsprojekt „Entwicklung eines Verfahrens zur vereinfachten Ableitung von Toleranzbereichen zur Sicherung der Produktqualität von Bekleidung“ (AIF 15480N) wurde zur Bestimmung der Maßtoleranzen eine mathematische Berechnungssystematik mit dem Programm Microsoft-Excel entwickelt.

Themenschwerpunkte:

- **Richtig Messen, – wie bei kritische Materialien und Schnittführungen**
Anleitungen zur Erhöhung der Messgenauigkeit, zur Verbesserung der Handhabung beim Messen und zur Ermittlung verifizierbarer Messergebnisse
- **Welche Parameter beeinflussen die Höhe der Maßtoleranzen**
- Definition der material-, verarbeitungs-, qualitäts- und produktspezifischen Einflussgrößen für Fertig- und Verarbeitungsmaßtoleranzen
- Darstellung einfacher Prüfverfahren zur Bestimmung der Materialparameter
- **Vorstellung der Berechnungstabellen für die Fertig- und Verarbeitungsmaßtoleranzen**
Aufbau der Berechnungssystematiken und Handhabung der Tabellen
- **Anleitungen zur Anwendung des Berechnungsverfahrens und zum selbstständigen Umgang anhand von Modellbeispielen**
Anleitungen zur Bestimmung der zu definierenden Parameter, selbständige Ausarbeitung am PC, Umsetzung der berechneten Ergebnisse anhand von Beispielen

HOHENSTEIN INSTITUTE
Schloss Hohenstein
74357 Bönningheim

Ansprechpartner
Abteilung Function and Care
Jörg Fricke
Telefon: 0049 7143 271 718
Fax: 0049 7143 271 94718
E-Mail: j.fricke@hohenstein.de

www.hohenstein.de

Ihr Nutzen als Teilnehmer:

Mit dem erworbenen Wissen stehen Ihnen und Ihrem Unternehmen erstmals fundierte Informationen zu den Einflussgrößen bei der Berechnung von Maßtoleranzen, den messtechnischen Voraussetzungen und der firmenspezifischen Anwendung zur Verfügung. Sie sind in der Lage, das Verfahren selbständig anzuwenden und somit Ihre produktspezifischen Maßtoleranzen präzise und verifizierbar festzulegen.